

Essenz: Liebliche Kinder, werdet duftende Blumen, damit der Vater euch anfüllen kann. Wacht frühmorgens auf und sitzt in Erinnerung an Baba und sprecht mit ihm mit sehr viel Liebe über liebe Dinge.

Frage: Alle Kinder erinnern sich auf unterschiedliche Weise an den Vater, aber an welche Kinder erinnert sich der Vater?

Antwort: Jene Kinder, die sehr liebevoll sind und an nichts anderes als an den Dienst denken können, jene, die sich mit Liebe an den Vater erinnern und Tränen der Liebe vergießen, sind die Kinder, an die sich der Vater erinnert. Der Blick des Vaters fällt auf die Blumen. Er würde sagen: „Diese Seele ist sehr gut. Diese Seele rennt immer dort hin, wo sie Dienst sieht. Sie bringt vielen anderen Wohltat.“ Der Vater erinnert sich an solche Kinder.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Seelen. Er erinnert sich an die Seele und auch an den Körper. Die Seele kann sich ohne einen Körper nicht erinnern. Es ist ersichtlich, dass diese Seele sehr gut ist, jene Seele extrovertiert, diese Seele in der Welt herumreisen möchte oder diese Welt vergessen hat. Zuerst kommen Name und Form einer Seele vor euch: man erinnert sich an die Seele von dem und dem; die Seele von dem und dem führt guten Dienst aus; die Erinnerung im Intellekt von dieser Seele gilt Baba und sie hat jene Tugenden. Zuerst erinnert ihr euch an den Körper und dann an die Seele. Zuerst wird man sich an den Körper erinnern, da der Körper groß ist. Dann erinnert man sich an die Seele, die subtil und extrem winzig ist. Man kann den großen Körper nicht lobpreisen. Es ist nur die Seele, die gepriesen wird: „Die Seele von jenem führt guten Dienst aus; die Seele von dem und dem ist besser als eine andere.“ Zuerst erinnert man sich an den Körper. Der Vater muss sich an viele Seelen erinnern. Er erinnert sich nicht an den Namen des Körpers, jedoch taucht seine Gestalt vor Ihm auf. Indem ihr: „Die Seele von dem und dem“ sagt, erinnert ihr euch definitiv an den Körper. Ihr könnt zum Beispiel verstehen, dass Shiv Baba in den Körper von jenem Dada eintritt. Ihr wisst, dass Baba in seinen Körper eintritt. Man erinnert sich ganz bestimmt an den Körper. Ihr fragt: „Wie können wir uns an Baba erinnern? Sollen wir uns an Shiv Baba im Körper von Brahma erinnern oder im Höchsten Wohnort?“ Viele haben diese Fragen. Baba sagt: „Erinnert euch an die Seele!“ Jedoch erinnert ihr euch definitiv auch an den Körper. Zuerst kommt der Körper und dann die Seele. Baba sitzt im Körper von diesem (Brahma) und daher erinnert ihr euch ganz bestimmt an den Körper. Die Seele mit dem und dem Körper hat diese Tugend. Baba sieht auch weiterhin, wer sich an Ihn erinnert, wer viele Tugenden hat und welche Blumen einen Duft haben. Alle lieben Blumen. Wenn sie eine Bukett binden, dann verwenden sie Königsblumen, Königinnenblumen, Blätter usw. Der Blick des Vaters würde sich auf die Blumen richten. Er würde sagen: Die Seele von dem und dem ist sehr gut. Sie führt sehr viel Dienst aus. Sie bleibt im Seelenbewusstsein und erinnert sich an den Vater. Wo immer sie Dienst sieht, dort rennt sie hin. Selbst wenn ihr frühmorgens aufwacht und in Erinnerung sitzt, an wen erinnert ihr euch? Werdet ihr euch an Shiv Baba im Höchsten Zuhause oder in Madhuban erinnern? Ihr werdet euch an Baba erinnern oder etwa nicht? Shiv Baba ist in diesem, denn der Vater ist jetzt herabgekommen. Er ist herabgekommen, um eine Murli zu sprechen. In Seinem eigenen Zuhause hat er nicht das Geringste zu tun. Was wird Er tun, wenn Er dort hingeht? Er tritt nur in diesen Körper ein und daher wird man sich ganz bestimmt zuerst an den Körper erinnern und dann an die Seele: „Die Seele, die in dem oder dem Körper ist, ist ein ganz besonderes und gutes Kind. Sie denkt an nichts anderes als an den Dienst.“ Diese Seele ist sehr lieblich. Baba sitzt einfach hier und beobachtet fortwährend jeden. Kind soundso ist sehr gut. Es erinnert sich sehr viel an Baba. Die Töchter, die in Bindungen sind, werden häufig wegen des Lasters geschlagen. Sie müssen sich mit so viel Liebe an Baba erinnern. Wenn sie sich sehr an Baba erinnern, dann weinen sie wegen dieses Glücksgefühls sogar Tränen der Liebe und manchmal fallen jene Tränen sogar herab. Welch andere Aufgabe hat Baba sonst noch? Er erinnert sich einfach an alle. Er erinnert sich an viele Töchter. Die Seele von der Tochter soundso hat keine Kraft. Sie erinnert sich nicht an den Vater. Sie gibt niemandem Glück. Diese Seele erweist noch nicht einmal sich selbst Wohltat. Der Vater fährt damit fort, dies zu beobachten. Sich an diese Seele zu erinnern, das bedeutet, ihr Sakaash (einen Kraftstrom) zu geben. Die Seele bleibt mit der Höchsten Seele verbunden. Der Tag wird kommen, an dem dieses Kind in einem erheblichen Ausmaß in Erinnerung bleibt. Wenn sie sich an jemanden erinnert, dann wird jener sofort eine Vision erhalten. Eine Seele ist nur ein winziger Punkt. Selbst wenn sie eine Vision haben, wären sie nicht im Stande zu verstehen und daher würden sie sich sogar dann immer noch an den Körper erinnern. Eine Seele ist winzig, aber wenn sie sich an Baba

erinnert, wird sie stets reiner. Es gibt in einem Garten sehr unterschiedliche Blumen. Baba sieht auch, dass diese Blume z.B. sehr gut duftet und jene dem nicht so sehr gleicht. Nun, der Status wird dann auch niedrig sein. Jene, die Babas Helfer werden, beanspruchen einen hohen Status und dazu zählen insbesondere jene, die sich auch weiterhin an den Vater erinnern. Sie werden von Brahmanen in Gottheiten verwandelt. Nur im Übergangszeitalter wird darüber gesprochen, ob jemand eine göttliche oder eine unwürdige Blume ist. Alle sind Blumen, aber es gibt sehr große Unterschiede. Baba erinnert sich auch weiterhin an die Kinder. Ein Lehrer erinnert sich an seine Studenten: „Dieser studiert nicht sehr viel.“ Er würde dies im Herzen verstehen. Dieser Eine ist der Vater und auch der Lehrer. Er ist sowieso der Vater. Dann spielt Er die Rolle des Lehrers aber noch viel länger. Ein Lehrer muss jeden Tag unterrichten. Ihr beansprucht diesen Status mit der Kraft aus diesem Studium. Ihr Brüder seid alle frühmorgens in Erinnerung an den Vater. Dies ist das Unterrichtsfach der Erinnerung. Dann folgt die Murli und das ist das Unterrichtsfach des Studiums. Die Hauptfächer sind Yoga und Studium. Das nennt man auch Gyan und Vigyan. Dies ist der Gyan-Vigyan-Bhavan, in den der Vater kommt und euch unterrichtet. Ihr erhaltet das Wissen der gesamten Welt durch Gyan. Vigyan bedeutet, dass ihr in Erinnerung bleibt, durch die ihr rein werdet. Ihr kennt jetzt die Bedeutung. Der Vater sieht weiterhin die Kinder. Wenn ihr seelenbewusst werdet, können die unwürdigen/bösen Geister entfernt werden. Es ist nicht so, dass die Geister eines jeden augenblicklich entfernt werden. Sind karmischen Konten ausgeglichen, so werdet ihr einen Status beanspruchen, der euren Handlungen entspricht. Die Klasse wird versetzt. Diese Welt wird „nach unten versetzt“ und ihr werdet „nach oben versetzt“. Es ist solch ein Unterschied! Sie steigen weiter die eisenzeitalterliche Leiter herab, ihr dagegen klettert die Leiter des allererhabensten Übergangszeitalters weiter hinauf. Es ist dieselbe Welt. Dies ist eine Angelegenheit des Intellektes. Ihr sagt: Wir gehören zum Übergangszeitalter. Der Vater muss kommen, um euch zu den Allererhabensten zu machen. Für euch ist dies das allererhabenste Übergangszeitalter. Alle anderen befinden sich in extremer Dunkelheit. Jene Menschen betrachten die Anbetung als sehr gut, denn sie wissen noch nicht einmal etwas über das Wissen. Ihr habt jetzt Wissen erhalten und daher könnt ihr verstehen. Mit nur einem Quäntchen Wissen steigt ihr für einen halben Kreislauf lang auf. Dann wird es dieses Wissen dort nicht geben. Nur die Maharathi-Kinder werden diesen Dingen zuhören, sie in sich aufnehmen und dann anderen davon erzählen. Jedoch endet für alle anderen alles, sobald sie von hier fortgehen. Nur Gott erklärt euch die Philosophie des Karmas, des neutralen Karmas und des negativen Karmas. Dies ist das Übergangszeitalter des Kreislaufes, wenn die alte Welt endet und die neue Welt gegründet wird. Die Zerstörung steht kurz bevor. Ihr steht im Übergangszeitalter, für die Menschen dagegen ist es das Eisene Zeitalter. Es herrscht extreme Dunkelheit; sie fallen weiterhin. Mancher wird zum Instrument, um sie fallen zu lassen. Dies ist Ravan. In Wirklichkeit kann kein unreines Wesen in dieser Versammlung sitzen. Unreine würden die Atmosphäre verderben. Wenn jemand insgeheim kommt und hier sitzt, dann wird er verletzt werden. Er würde komplett hinabfallen. Wenn ein Sünder (devil) kommt und in der Göttlichen Versammlung sitzt, dann würde man das sofort erkennen. Ihr Intellekt ist ohnehin versteinert und er würde sich sogar noch mehr versteinern. Sie würden eine hohe Buße auferlegt bekommen. Sie würden sich selbst Verlust zufügen. Sie sagen: Wir werden sehen, ob sie das sagen können oder nicht? Was geht uns das an? Wer immer irgendetwas tut, wird die Rückgabe dafür erhalten. Es gibt keinen Grund für uns, dies zu wissen. Bleibt dem Vater gegenüber immer ehrlich! Man sagt: Wenn es Wahrheit gibt, dann tanzt die Seele. Wenn ihr ehrlich bleibt, dann werdet ihr auch in eurem Königreich tanzen. Der Vater ist die Wahrheit. Daher sollten die Kinder auch ehrlich sein. Baba fragt: Wo ist Shiv Baba? Ihr sagt: Er ist in diesem hier. Der Bewohner des weit entfernten Landes hat den Höchsten Wohnort verlassen und ist in das Ausland gekommen. Er muss nun sehr viel Dienst ausführen. Der Vater sagt: Ich diene hier Tag und Nacht. Ich gebe den Trancebotschaftern und den Anbetern Visionen. Dies findet sowieso hier statt. Dort gibt es keinen Dienst. Baba ist ohne Dienst nicht glücklich. Er muss der gesamten Welt dienen. Jeder ruft: Gottvater, komm! Er sagt: Ich trete in dieses Fahrzeug ein und daher haben jene Menschen einen Pferdewagen abgebildet. Nur während des Übergangszeitalters sprecht ihr vom Seelenbewusstsein und vom Körperbewusstsein. Niemand außer dem Vater kann diese Dinge erklären. Auch ihr wisst es jetzt, früher hingegen wusstet ihr nichts. Hat euch irgendein Guru irgendetwas gelehrt? Ihr seid vielen Gurus gefolgt, aber niemand hat euch irgendetwas gesagt. Viele Menschen folgen den Gurus. Sie glauben, dass sie durch jemand anderen den Weg zum Frieden finden könnten. Der Vater sagt: Nur der eine Vater ist der Ozean des Friedens und Er nimmt euch mit sich. Niemand kennt das Land des Friedens und das Land des Glücks. Im Eisernen Zeitalter gibt es den Shudra-Clan und im allererhabensten Übergangszeitalter den Brahmanen-Clan. Niemand außer euch weiß von diesen Clans. Ihr

hört hier alles, aber sobald ihr nach draußen geht, vergesst ihr alles. Ihr seid nicht imstande, es zu einem Teil von euch werden zu lassen. Der Vater sagt: Wo immer ihr auch hingeht, solltet ihr eurer Abzeichen tragen. Es gibt keinen Grund, sich deshalb zu genieren. Baba hat sie herstellen lassen, damit sie viel Wohltat bringen können. Ihr könnt es jedem erklären und ihm dann eines geben. Ein einfühlsamer Mensch würde sagen: „Dies hat euch bestimmt etwas gekostet.“ Sagt ihm: „Es kostet etwas, aber für die Armen ist es umsonst.“ Wenn derjenige das in sich aufnehmen kann, kann er einen hohen Status beanspruchen. Was können die Armen machen, wenn sie kein Geld haben? Manche haben Geld, aber sie sind geizig. Dieser (Brahma) hat euch alles gezeigt, indem er es praktisch vorgelebt hat. Er hat alles den Müttern übergeben: Ihr setzt euch und kümmert euch um alles, denn ich habe jetzt dieses Wissen erhalten, so dass ich mich am Schluss an nichts zu erinnern brauche. „An was immer ihr euch am Ende erinnert...“ Wenn ihr große Häuser habt, dann werdet ihr euch ganz bestimmt an sie erinnern. Wenn ihr jedoch selbst nur ein klein wenig Wissen gehört habt, dann werdet ihr definitiv ein Bürger. Der Vater ist der Herr der Armen. Manche haben Geld aber dennoch sind sie geizig. Sie glauben nicht, dass Gott der erste Erbe ist. Gott ist auch der Erbe, auch auf dem Anbetungsweg. Die Menschen spenden im Namen Gottes. Ist er denn völlig bankrott, so dass die Menschen Ihm etwas geben müssten? Die Menschen denken, dass Gott ihnen, wenn sie den Armen im Namen Gottes etwas geben, die Rückgabe dafür geben werde. Sie erhalten etwas in ihrem nächsten Leben. Man sagt: „Spendet etwas und die Omen der Dunkelheit werden entfernt.“ Er hat alles dem Vater übergeben. Er hat Baba alles hingegeben, seinen Körper, seine Verwandten, Freunde usw. „Baba, all dies gehört Dir.“ Derzeit befinden sich Omen von Finsternis über der gesamten Welt. Nur ihr wisst jetzt, wie diese innerhalb einer Sekunde entfernt werden können, und wie ihr von hässlich wunderschön werdet. Ihr erklärt dies dann anderen. Wer sagt, dass er innerlich alles verstehe, aber nach außen niemandem erklären könne, der bewirkt nichts. Der Vater sagt: Spendet etwas, damit die Omen der Finsternis entfernt werden können. Ich gebe euch die unvergänglichen Wissensjuwelen. Gebt diese weiterhin jedem, so dass Rahus Omen, die über Bharat und der gesamten Welt sind, entfernt werden und dann Jupiters Omen auftauchen können. Die besten Omen sind die Omen Jupiters. Ihr wisst jetzt, dass insbesondere Bharat und auch generell die gesamte Welt die Rahus Omen über sich hat. Wie können diese entfernt werden? Dieser Eine ist der Vater. Der Vater nimmt alles Alte von euch und gibt euch als Rückgabe alles Neue. Dies wird als Omen Jupiters bezeichnet. Man sagt nicht, dass es die Omen Jupiters für jene gibt, die in das Land der Befreiung gehen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

- 1.) Um immer vor Glück zu tanzen, bleibt dem wahren Vater gegenüber immer ehrlich. Versteckt nichts.
- 2.) Verteilt an jeden die unvergänglichen Wissensjuwelen, die der Vater euch gibt. Macht gleichzeitig Shiv Baba zu eurem Erben und nutzt alles auf wohlthätige Weise. Seid diesbezüglich nicht geizig.

Segen: Ihr werdet reine und klare Seelen sein, die alle vergangenen Situationen und bisherigen Einstellungen beenden und vollkommenen Erfolg erlangen.
Ein reiner und klarer Intellekt, eine ebensolche Haltung sowie reine, klare Handlungen sind die Grundlage dafür, im Dienst leicht erfolgreich zu werden. Wenn ihr mit einem Dienst beginnt, so prüft zunächst: „Sind Situationen aus der Vergangenheit der Seele in meinem Bewusstsein geblieben?“ Wenn ihr die Seelen nämlich so ansieht oder mit dieser Haltung und Einstellung mit ihnen spricht, könnt ihr nicht vollständig erfolgreich sein. Beendet daher die Situationen und Einstellungen der Vergangenheit und werdet reine und klare Seelen. Genau dadurch werdet ihr imstande sein, vollkommen erfolgreich zu werden.

Slogan: Wer sich selbst verändert, der wird mit einer Siegesgirlande geschmückt.

Om Shanti